

## **Art. 18 Schriftwechsel, Pakete**

(1) <sup>1</sup>Die Anstalt fördert die schriftliche Kommunikation der Jugendlichen. <sup>2</sup>Die Art. 31 bis 34 und 144 Abs. 6 und 7 BayStVollzG gelten entsprechend; an die Stelle der Anstaltsleitung tritt die Vollzugsleitung. <sup>3</sup>Werden ausgehende Schreiben angehalten, soll eine erzieherische Aufarbeitung erfolgen.

(2) <sup>1</sup>Den Jugendlichen kann in begründeten Ausnahmefällen gestattet werden, Pakete zu empfangen. <sup>2</sup>Gegenstände, die geeignet sind, die Sicherheit oder Ordnung der Anstalt zu gefährden, sowie Nahrungs- und Genussmittel dürfen nicht empfangen werden. <sup>3</sup>Art. 36 Abs. 2 BayStVollzG gilt entsprechend. <sup>4</sup>Der Versand von Paketen ist nicht zulässig.